

Mai 2015

Kreisgruppen fusionieren

Die Kreisgruppen Salzgitter und Goslar schließen sich zusammen. In zwei getrennten Versammlungen stimmten die Delegierten im März einstimmig dafür, sich in Zukunft gemeinsam für die Interessen der Wohneigentümer einzusetzen. "Mit insgesamt knapp 2000 Mitgliedern bekommen die Eigentümer in unserer Region ein stimmungswaltes Sprachrohr", freut sich Claus Herbst, bisheriger Vorsitzender der Kreisgruppe Goslar. Auch nach dem Zusammenschluss leitet er die neue Kreisgruppe "Goslar-Salzgitter". Als Mitglied im Landesvorstand werde er die Zusammenarbeit mit der Landesgeschäftsstelle intensivieren.

"Wir blicken zuversichtlich in die Zukunft", freut sich Herbst. Ein wichtiges Ziel sieht er in der Stärkung der ehrenamtlichen Strukturen vor Ort. Dafür werde der neu gewählte Vorstand zu-

nächst die Anliegen der Bewohner in der ländlich geprägten Region ermitteln, um Wohneigentümern mehr Plattformen zum Mitmachen anbieten zu können. Die Auswahl der Themen orientiert sich dabei an den Interessen der Wohneigentümer vor Ort.

"Ich kann mir Gruppen vorstellen, die sich um die Energieerzeugung für den Eigenverbrauch kümmern, sich gegenseitig in den Gärten helfen oder gemeinsam Theater spielen - Hauptsache den Teilnehmern macht es Spaß und sie lernen sich - und den Verband Wohneigentum - kennen", so Herbst.



Mit dem Zusammenschluss versprechen sich die Kreisgruppen Salzgitter und Goslar neue Impulse.

"Speed Dating" für Ehrenamtliche

Neugierige und interessierte Menschen drängten sich Ende Februar im Eingangsfoyer eines Einkaufszentrums in Hildesheim. Zusammen mit örtlichen Institutionen und Gemeinden zeigte der Verband Wohneigentum Niedersachsen beim so genannten "Speed-Dating", wo sich Ehrenamtliche in ihrem persönlichen Umfeld engagieren können. Unter Speed-Dating versteht man eine Methode, schnell neue Flirt- oder Beziehungspartner, aber auch Geschäfts- oder Freizeitkontakte zu finden (aus www.wikipedia.de).

"Immer mehr Leute wollen Gutes tun, wissen aber nicht, wo sie anfangen können", sagt Torsten Mantz, Mitarbeiter der Landesgeschäftsstelle in Hannover. An einem Informationsstand vom

Verband Wohneigentum lud der PR-Referent interessierte Besucher ein, sich in den Nachbarschaften des Verbandes in und um Hildesheim zu engagieren. Speed-Dating, so Mantz, sei eine clevere Methode, Bürger zum Mitmachen zu bewegen. Für erfahrene Helfer, Quereinsteiger und Leute, die schon lange etwas Sinnvolles tun wollen, bietet der Verband Wohneigentum ausreichend gute Perspektiven, auch mit begrenzter Einsatzmöglichkeit wertvolle Beiträge zu leisten.

Gleichzeitig könnten Gemeinschaften mit dieser einfachen Methode ihre vielseitigen Aktivitäten öffentlich machen. In Hildesheim berichteten die Medien ausführlich über das Ereignis - und viele Interessierte kamen.



Besucher aus Hildesheim und Umgebung besuchen Informationsstände der gemeinnützigen Organisationen. Viele lassen sich gezielt beraten, weil sie sich sinnvoll und ehrenamtlich engagieren wollen.

Nachruf

Der Landesverband
Niedersachsen trauert um

Dr. Karl Ahrens

Der langjährige Landesvorsitzende und Ehrenvorsitzende verstarb am 6. März 2015.

Dem Deutschen Siedlerbund - heute Verband Wohneigentum - fühlte sich Dr. Karl Ahrens stets verbunden. Im Jahr 1984 übernahm er den Vorsitz des Landesverbandes Niedersachsen, bevor ihn die Delegierten des Landesverbandstages im Jahr 1994 nach seinem Rückzug zum Ehrenvorsitzenden wählten. Zu den Auszeichnungen, mit denen Dr. Karl Ahrens für seine verdienstvolle ehrenamtliche Arbeit für Staat und Verband Wohneigentum geehrt wurde, zählen das große Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland, das große Verdienstkreuz mit Stern und die Große Goldene Ehrennadel sowie der Wilhelm-Gisbertz-Ehrenbecher vom Verband Wohneigentum.

Kreisgruppen zeigen Präsenz

Die Kreisgruppen Celle, Cloppenburg, Oldenburg – Ammerland, Region Hannover-Ost und Vechta berichteten von der Teilnahme an lokalen Gewerbe-, Verbraucher- und Baumessen. Ausgestattet mit Stellwänden, Plakaten und auffälligen Sonnenschirmen im Design des Landesverbandes präsentierten sie den Verband Wohneigentum.

"Wir beobachten im Landesverband ein deutliches Interesse, mehr für die Mitgliederwerbung und für die Erneuerung der Gemeinschaften zu tun", freut sich Geschäftsführer Tibor Herczeg. Aktive Nachbarschaften unterstützt der Landesverband mit Werbematerial, Schulungen und ziel gerichteter Beratung.

"Die Idee und der Wunsch, sich mit Nachbarn zusammen zu schließen, um gemeinsam mehr zu erreichen, ist aktuell wie damals", ist Herczeg überzeugt. Bei Bedarf stärken Experten den Aktiven den Rücken. Dazu sorgt ein guter Versicherungsschutz, dass sich persönlicher Einsatz im Verband Wohneigentum nicht rächt. "Viele Mitglieder setzen sich für die Rechte der Wohneigentümer ein und sorgen so dafür, dass Hauseigentümer in Niedersachsen ihr Eigentum sorgenfrei genießen können - und dies für einen Jahresbeitrag, der angesichts der Fülle der Leistungen und angesichts des soliden Versicherungsschutzes als symbolisch bezeichnet werden kann."



Auf der Messe "Handwerk, Haus & Garten" in Burgdorf werben (v.l.) Helga Lange, Mari on Bank, Peter Rheinhardt und Gerd Kluß neue Mitglieder.

60 Jahre Gemeinschaft Apen-Augustfehn

Mitte März feierte die Gemeinschaft Apen-Augustfehn (Kgr. Oldenburg-Ammerland) ihr 60jähriges Jubiläum in Form eines kurzweiligen Nachmittags. Als Gäste begrüßte Vorsitzende Gisela Fecht Ortsbürgermeister Mathias Huber, Landesvorstandsmitglied Rainer Zon und den stellvertretenden Kreisgruppenvorsitzenden Claus Fruhner. Huber hob in seinen Grußworten die positive Bedeutung der Gemeinschaft in den Vereinen hervor. Vom Landesverband erhielt die Gemeinschaft ein großformatiges Banner mit Jubiläumsjahr im Lorbeerkrantz.

"Am 10.3.1955 wurde die Siedlergemeinschaft Apen – Augustfehn als örtliche Vertretung des damaligen Siedlerbundes gegründet", berichtete Fecht in

der Festansprache. Die schnell wachsende Gemeinschaft habe sich zu einer starken Selbsthilfegruppe entwickelt. Im Namen der Hauseigentümer verhandelte sie schon damals mit Baufirmen, trieb den Wegebau in der Siedlung voran, handelte für die Mitglieder mit Genossenschaften Sonderkonditionen aus und organisierte gemeinsame Aktionen. Heute kümmert sich der Verband mit seinen Gemeinschaften um die Rechte der Wohneigentümer und bietet diverse Beratungen und Fortbildungen an.

Mittelalterliche Musik untermalte die anschließenden Festlichkeiten. Spiele und Rätsel sorgten für ausgelassene Stimmung. Zum Abschluss der Veranstaltung gab es ein leckeres Büfett.



Auf der mehrtägigen Fachmesse "Nordhaus 2015 in Oldenburg teilten sich die Kreisgruppen Oldenburg-Ammerland, Vechta und Cloppenburg die Besetzung des Standes. Besucher interessierten sich vor allem für die Themen Bauen, Renovieren und Wohnen.

50 Jahre Gemeinschaft Garßen

Kürzlich feierte die Gemeinschaft Garßen (Kgr. Celle) ihr 50jähriges Bestehen. Vorsitzender Gerhard Klebe begrüßte rund 190 Mitglieder und Ehrengäste, darunter Ortsbürgermeister Andreas Reimchen. Dieser wies in seiner Grußbotschaft auf die gute Zusammenarbeit und das heraus ragende ehrenamtliche Engagement der Gemeinschaft im Celler Ortsteil Garßen hin. Peter Wegner,

Vorsitzender des Landesverbandes, und Gerhard Lünsmann, stellvertretender Vorsitzender der Kreisgruppe, überbrachten ihre Glückwünsche. Anschließend stärkten sich die Gäste am Buffet und feierten bis in die Morgenstunden. Zwischendurch sorgten eine Western- und eine Tanzsportgruppe für Unterhaltung.



Die Kreisgruppe Celle nutzte die Messe "Schöner Bauen & Wohnen", um mit Wohneigentümern und zukünftigen Bauherren ins Gespräch zu kommen (v.r. Vorsitzender Wolfgang Gasser , Gerhard Lünsmann und Margrit Gasser).

Tischtennis-Abteilung der Gemeinschaft Barksen

Aus Hobby wird Turniersport

Seit 1992 nimmt die Tischtennis-Mannschaft der Gemeinschaft Barksen (Kgr. Schaumburg-Hameln) ununterbrochen am Punktspielbetrieb des Tischtennis-Kreisverbandes Hameln-Pyrmont teil, berichtet Vorsitzender Günter Zuttermeister. Er ist gleichzeitig Mannschaftsführer und freut sich über den guten Zusammenhalt seines Teams.

Trainiert wird im Dorfgemeinschaftshaus "Hohensteindiele", deren umfangreichen Sanierung und Renovierung 1987 den Grundstein für die sportlichen Aktivitäten der Gemeinschaft legte. "Damals entstand die Idee, das Haus mit Tischtennis zu beleben", erinnert sich Zuttermeister. Die ersten Jahre sei es

den Spielern "um reines Hobbyspielen" gegangen. Mehrere Jahre lang organisierte die Gemeinschaft Barksen Turniere mit Nachbarvereinen aus Wei- beck, Fuhlen und Langenfeld.

Während eine Mannschaft weiter auf Hobbyniveau spielt, suchte eine zweite neue Herausforderungen im Punktspielbetrieb. Zwischenzeitlich gab es sogar zwei Turniermannschaften. Die Sportler spielten bereits in der dritten, zweiten und ersten Kreisklasse sowie in der ersten Kreisliga.

"Sportliche Höhepunkte waren der erstmalige Aufstieg in die erste Kreisliga 2003 und der Wiederaufstieg im Jahre 2007", so Zuttermeister nicht ohne Stolz.



Zum Team gehören Heidemarie und Jürgen Borutta, Hajo Schulz, Benjamin Nolte, Matthias Grunz, Ingo Klausning, Heinz Schwarzenberg und Günter Zuttermeister, seit Saisonbeginn außerdem Christoph und Marius Lemcke.

Lehrgang bringt Aufmerksamkeit

Über einen ausführlichen Artikel mit großem Foto in der lokalen Tagespresse freute sich Anfang März die Gemeinschaft Broistedt (Kgr. Peine). Sie hatte zuvor öffentlich zu einem Rosenschnitt-Lehrgang mit den ehrenamtlichen Gartenberatern Gaby Meyer und Ulrich Palfner eingeladen. Insgesamt 26 Rosenfreunde folgten den praxisnahen Ratschlägen und Hinweisen.

Bereits zum vierten Mal bot die Gemeinschaft Broistedt diesen Service allen Hauseigentümern in Peine und Umgebung an. Eine Mitgliedschaft schrieb sie für die Teilnahme nicht zwingend vor. "Wir sind halt mehr bemüht, uns positiv in der Öffentlichkeit darzustellen", kommentierte Vorstandsmitglied Günther Asche den Artikel. Die Gemeinschaft zählt schon mehr als 200 Mitglieder.

Schulungen

Rhetorik Basis ³⁾

06. Juni

Rhetorik Aufbau ³⁾

26./27. September

Mitglieder werben ²⁾

13. Juni

Anmeldung unter 0511/882070

¹⁾ Hr. Belger ²⁾ Hr. Mantz ³⁾ Fr. Rohde

Freude im Jugendzentrum Sande. Rainer Galli (r.), Vorsitzender der Gemeinschaft Sande, überbringt einen Spendenscheck. Die Summe ist Ergebnis eines Spendenaufrufes beim letzten Weihnachtsmarkt. Als Dank erhielten Spender einen Dorfkalender.



Schreiben Sie einen Artikel!

Was freut Sie? Was ärgert Sie? Wollen Sie Ihr Wissen teilen oder Ihre Erfahrungen schildern? Senden Sie einen Leserartikel mit dem Stichwort "Meinung" an

meinung@meinVWE.de!

Tipp:

Der Garten im Mai

Im Mai nimmt der Garten richtig Fahrt auf. Denken Sie jetzt nicht nur an die Pflanzen sondern auch an die Tiere. Die Vögel freuen sich, wenn Sie eine Vogeltränke aufstellen, die Sie regelmäßig mit frischem Wasser befüllen.

Im Gemüsebeet und bei den Obstbäumen gibt es jetzt eine Menge zu tun. Jetzt ist Saatzeit für Winterporree, Eissalat, Rote Beete und Gurken. Erbsen und Bohnen werden nun auch gesät. Vorgezogene Pflanzen können jetzt ins Freie. Die Temperaturen reichen für Paprika, Aubergine, Zucchini, Tomate, Rosenkohl und Grünkohl. Tomaten werden ab Mai regelmäßig ausgegeizt. Jetzt ist reichlich Dünger und Wasser wichtig für eine üppige Ernte.

Haben Sie Ihre Obstbäume im Winter stark geschnitten, dann bilden die Bäume im Mai erste Wasserschosse. Diese sind jetzt noch nicht verholzt und lassen sich daher leicht von Hand ausreißen. So werden schlafende Augen gleich mit entfernt und starker Neuaustrieb gehemmt.

Abgeblühte Tulpen im Staudenbeet düngen. Das hat eine reichhaltige Zwiebelbildung und eine tolle Blüte im nächsten Jahr zur Folge. Buchsbäume am besten bei bedecktem Himmel schneiden. Kübelpflanzen jetzt ins Freie stellen.

Ihr VWE-Gartenberater H.-W. Heitzer



MITWIRKUNG / PARTNER (BSP)



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

AVgKD



Klimaschutz- und
Energieagentur
Niedersachsen



Sicherheitspartnerschaft
im Städtebau
in Niedersachsen
Impulse für Lebensqualität



RABATT-PARTNER (BSP)

Sterbe-, Unfall-,
Pflege-Renten-Risiko-Versicherung

ERGO

Zusatz-Privathaftpflicht-,
Wohngebäude-, Glas-,
Tierhalterhaftpflicht-Vers.

Hausnotruf:

DIE JOHANNITER



Zusatz-Vermieter-
rechtsschutz:

kostenfreie Zeitschrift:



Zusatz-Rechtsschutz:



Kfz-Haftpflicht:



Wertermittlung, online-Anzeige:

immonet.de
Wir sind Immobilien

Leistungen für Mitglieder (für Ø 40,- €/ Jahr *)

- Bau-Finanzierungsberatung
- Verbraucherberatung für Haus und Grundstück (mit Rechts-, Sicherheits- und Steuerberatung)
- Gartenfachberatung (u.a. mit professionellen Gestaltungstipps)
- Bau- und Energieberatung
- Wohnberatung (u.a. alters- und bedarfsgerechte Wohnraumanpassung, Wohnprojekte)
- Monatszeitschrift
- Exklusivservice im Internet unter „mein VWE“
- Versicherungen: u.a. Haus- und Grundstückshaftpflicht, Bauherrenhaftpflicht, Grundstücksrechtsschutz
- Fachvorträge, Seminare, Infotreffen
- Zusatzleistungen, z.B. günstiger Vermieter-Rechtsschutz, Einkaufsrabatte etc.
- Familienangebote z.B. gesponserte Wochenenden, Sommer-/ Reitfreizeiten für Kinder und Jugendliche und
- falls gewünscht - aktives Vereinsleben mit Kegeln, Boßeln, Radtouren, Reisen, Festen etc.

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:

Tibor Herczeg, Geschäftsführer, Adenauerallee 4,
30175, Hannover, Tel. (0511) 882070 oder
per Email an kontakt@meinVWE.de.

	Donnerstag 07.05.2015	Feiertag 14.05.2015	Donnerstag 21.05.2015	Donnerstag 28.05.2015	Telefon-Hotline 0800-8820700
Rechtsberatung	X		X	X	X
Bauberatung*	X				X
Energie beratung*	X				X
Baufinanzierungs beratung*			X		X
Gartenberatung*	X		X		X
Wohnberatung*				X	X
Steuerberatung*			X		X
Sicherheits beratung*				X	X

* telefonische Voranmeldung erforderlich unter 0800- 8820700

* kann lokal abweichen, abh. von zusätzlichen Leistungen vor Ort